

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 2.1
	Bearbeiter/in	Stefanie Mäde
	Telefon (0202)	563 2324
	Fax (0202)	563 8015
	E-Mail	stefanie.maede@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.05.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0441/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.05.2008	Migrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Bestellung eines Integrationsbeauftragten zum 01.08.2008		

Grund der Vorlage

Information des Ausschusses durch die Verwaltung

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Zum 31.07.2008 wird der derzeitige Ausländerbeauftragte in den Ruhestand versetzt. Dies hat die Verwaltung zum Anlass genommen, die derzeitige Ausrichtung der Stelle zu überdenken, um den geänderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. So steht z.B. die Integration aller Menschen mit einer Migrationsgeschichte im Vordergrund der gesellschaftlichen Diskussion und des Handelns, unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit diese Menschen haben. Auf der Bundes- und Landesebene wurde dem Rechnung getragen und die Stelle der Bundesausländerbeauftragte zur Integrationsbeauftragten umgewandelt und beim Land eine solche Stelle eingerichtet. Wuppertal wird diesen Schritt nunmehr nachvollziehen und die Stelle des Ausländerbeauftragten in die Stelle eines Integrationsbeauftragten umwandeln.

Verändert hat sich in der überörtlichen Entwicklung nicht nur die Bezeichnung als Integrationsbeauftragte, sondern in den Aufgabenschwerpunkt dieser Beauftragten ist das Integrationsmanagement statt der Einzelfallhilfe getreten.

In Wuppertal werden diese Managementaufgaben durch das Ressort Zuwanderung und Integration wahrgenommen. Zur Stärkung und Betonung der „Querschnittsaufgabe“ Integration wird daher die Verwaltung die Stelle des Integrationsbeauftragten mit der Stelle des Leiters des Ressorts Zuwanderung und Integration verbinden und Herrn Lemmer als Integrationsbeauftragten der Stadt Wuppertal berufen. Hierdurch wird auch die Stelle des Integrationsbeauftragten gestärkt, da dieser zukünftig auch unmittelbar auf die Ressourcen des Ressorts zurückgreifen kann.

Durch die Bestellung eines Integrationsbeauftragten ist ebenso gesichert, dass Wuppertal auch von allen Vorteilen eines bundesweiten Netzwerkes profitieren kann.